

Kirchenmusikverband Nidwalden

444 treffen sich am Gesangstag



Die vereinigten Kirchenchöre von Nidwalden singen die «Benediktsmesse» ihres Verbandsdirigenten Pater Roman Hofer in der Pfarrkirche Beckenried.

BILD LUCA WOLF

Alle vier Jahre kommen alle Nidwaldner Kirchenmusikanten zusammen. Am Sonntag zeigten sie, dass sie vor Experimenten nicht zurückscheuen.

VON CHRISTIAN SCHWEIZER

Bereits 99 Jahre reicht die Tradition zurück, und 444 Sängerinnen und Sänger nahmen diesmal teil. Alle vier Jahre findet ein solcher Anlass statt, zum vierten Mal zeichnete sich der Kirchenchor Beckenried als Gastgeber aus. «Begonnen hat die Tradition in Wolfenschiessen», sagt der OK-Präsident des Beckenrieder Kirchenchors, Adolf Murer. Jeder Kirchengesangstag spornt die Kirchenchöre an. «Wir müssen uns immer wieder um qualitativ gute Kirchenmusik bemühen», betont der erst 35-jährige Präsident des Kirchenmusikverbandes Nidwalden, Joachim Oberholzer.

Zeitgenössische Werke

In 14 Einzelvorträgen wurde das Bemühen um reines Singen, transparente

und verständliche Mehrstimmigkeit sowie gepflegte Diktion deutlich unter Beweis gestellt. Während einige Chöre ihr Können mit Werken aus dem 18. bis 19. Jahrhundert eindrucksvoll demonstrierten, wagten sich andere Chöre mutig und sorgfältig an Vokalwerke des 20. Jahrhunderts und des Zeitgenössischen heran. Experimente wurden nicht gescheut und mit geglückten Aufführungen belohnt. Dabei erwiesen sich gar Dirigenten aus dem Kirchenmusikverband ebenso als Komponisten. So zum Beispiel Rudolf Zemp mit seiner mehrstimmigen Vertonung zum Bruderklausengebete.

Klangvolles Gesamtwerk

Pater Roman Hofer aus dem Kloster Engelberg, seit 1974 der Verbandsdirigent des Nidwaldner Kirchenmusikverbandes, ist ein weiterer Komponist. Seine «Benediktsmesse» von 2002 zum 150-Jahr-Jubiläum der Engelberger Stiftsschule eignete

sich am Beckenrieder Sängertag als überaus klangvolles Gesamtwerk aller Kirchenchöre Nidwaldens zum Christkönigsfest. Die vereinigten Kirchenchöre im Kirchenschiff unter der Leitung von Pater Roman Hofer und die Frauenschola sowie Cantoren-Ensem-

«Wir müssen uns immer wieder um qualitativ gute Kirchenmusik bemühen.»

JOACHIM OBERHOLZER, PRÄSIDENT

EHRUNGEN

Gemeinsam 1330 Jahre gesungen

Sie wurden für langjährige Treue zum Kirchenmusikverband geehrt:

35 Jahre – Beckenried: Ursula Käslin, Josef Würsch. **Buochs:** Hansjörg Senn, Edi Schmidiger. **Büren:** Käthi Schüpfer, Toni Niederberger. **Dallenwil:** Klara Niederberger, Josy Niederberger. **Hergiswil:** Bruna Achermann, Josef Dur rer, Werner Marti. **Obbürgen:** Josef Odermatt (Dorf), Annemarie Odermatt (Unterlehmmatt), Thedy Amstutz. **Stans:** Maria Odermatt-Liem, Monica Heer. **Wolfenschiessen:** Rita Hess, Carlo Zanon.

25 Jahre – Beckenried: Susanne Odermatt, Claire Käslin, Christine Murer, Käthi Bürki, Markus Ziegler. **Buochs:** Claire Barmettler, Hans Aepli. **Büren:** Ernst Liem, Pia Liem. **Ennetmoos:** Josy Barmettler, Marie-Theres Zimmermann, Ursula Käslin, Irène Waser. **Hergiswil:** Hans Schwegler, Theres Grossweiler. **Obbürgen:** Pia Odermatt-Joller. **Oberrickenbach:** Silvia Gräni, Priska Christen, Vreni Waser, Klara Burch. **Stans:** Dora Zweifel, Bernadette Amstutz, Bernadette Delb, Renate Feierabend, Margreth Hitz, Annemarie Roth, Ursula Zimmermann. **Stansstad:** Ruedy Bieri.

EXPRESS

- ▶ Beckenried war Gastort des Gesangstags des Nidwaldner Kirchenmusikverbandes.
- ▶ Die Kirchenchöre zeigten sich bei ihren Vorträgen sehr experimentierfreudig.

ble hoch oben auf der Orgelempore unter Leitung von Peter Schmid ergänzten sich gegenseitig und nahmen die gesprochenen Worte in Musik auf. Dazu leistete Susanne Odermatt als Organistin der Pfarrkirche Beckenried einen wichtigen und äusserst zuverlässigen Beitrag mit versiertem Begleit- und Solospiel an der anspruchsvollen Goll-Orgel. Diakon Arthur Salcher, Präses des Kirchenmusikverbandes, brachte in seiner Predigt den Sinn der Kirchenmusik auf den Punkt: «Kirchenchöre vollziehen einen wahrhaft liturgischen Dienst.» In diesem Sinne gratulierte Pfarrer Walter Mathis allen Beteiligten. An der weltlichen Feier ehrte der Vorstand des Kirchenmusikverbandes die Sangesjubilare für 25- und 35-jährige Treue zum Kirchengesang mit einem Präsent und bedachte die 40- und 50-Jahr-Jubilare, deren Ehrungen in der Kompetenz der betreffenden Chöre liegen, mit je einer Rose.